



GREEN FILMING

Professionalisierung – Expertise - Glaubwürdigkeit
Filmförderungsgesetz NEU – Filmanreizmodell Green Bonus 5%
Green Co/Pro Europe – Länderübergreifende Zusammenarbeit

→ **FILMFÖRDERUNGSGESETZ NEU:**

Filmanreizmodell – Green Bonus 5%

Im Zuge der Überarbeitung des mit Jahresbeginn 2023 in Kraft getretenen Filmförderungsgesetzes, ist die Erarbeitung des Filmanreizmodells OFI+ ein bedeutender Schritt für ökologisch nachhaltige Filmproduktion. Die gesetzliche Verankerung zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Fördermittelvergabe ist in dieser Form bis dato einzigartig. Der daraus resultierende Green Bonus ermöglicht es bei positiver Prüfung zusätzlich 5% an Fördermitteln auf österreichische Ausgaben für die Herstellung und die Verwertung von Filmen zu erhalten. Dieses Incentive unterstützt die nachhaltige Umsetzung von Filmproduktionen, um den gesetzlich verankerten Klimaschutzzielen gerecht zu werden.

→ **GREEN FILMING & FUNDING:**

Weiterentwicklung durch Expertise - Kriterienkatalog der ökologischen Mindeststandards für österreichische KINOfilmproduktionen OFI/OFI+

Die Weiterentwicklung der seit 2019 etablierten Regelungen und die Implementierung des Green Bonussystems in das Förderungssystem des Österreichischen Filminstituts wurde 2023 zum Schwerpunktthema. Auf Basis des in den Vorjahren entwickelten **Handlungsleitfadens für Green Filming** wurden der „**Kriterienkatalog der ökologischen Mindeststandards für Österreichische Kinofilmproduktionen OFI/OFI+**“, sowie der „**Kriterienkatalog der ökologischen Mindeststandards für die österreichische Verwertungsförderung für Kinostarts OFI+**“ erarbeitet.

Dies erfolgte in enger Abstimmung mit den langjährigen Kooperationspartner*innen Evergreen Prisma – Kompetenzzentrum für Green Filming und dem Verband der Green Film Consultants Austria (VGFCFA).



Bei der Erarbeitung der Kriterien wurde ein spezieller und vorausschauender Fokus sowohl auf die nationale als auch die internationale Abstimmung gelegt.

→ GREEN FILMING DEPARTMENT

Um den wachsenden, komplexen Aufgaben im Bereich Green Filming gerecht zu werden und die interne Expertise dafür gezielt auszubauen, wurde mit Beginn 2023 das Green Filming Department des OFI gegründet. Neben Mag.a Nina Hauser betreut seit Jahresbeginn auch Christian Ruthner, BSc, diesen Fachbereich. Nach Nina Hauser im Jahr 2021 wurde durch die Evergreen Prisma Academy in diesem Jahr auch Christian Ruthner zum zertifizierten Green Film Consultant Austria ausgebildet. Somit sind in der Institution zwei zertifizierte Green Film Consultants tätig.



Mag. Nina Hauser © OFI / Christian Ruthner © Benedikt Novak / Evergreen Prisma © LAFCA

→ GREEN REPORT - Weiterentwicklung des verpflichtenden Abschlussberichts

Als wichtige Ergänzung zum „Kriterienkatalog der ökologischen Mindeststandards für österreichische Kinofilmproduktionen OFI/OFI+“ wurde die Vorlage für den verpflichtenden Abschlussbericht FINAL GREEN REPORT im ersten Halbjahr 2023 weiterentwickelt, der bereits im Juni veröffentlicht werden konnte. Der damit verbundene Green Filming CHECK wurde zur Vertragsanlage. Außerdem wurde eine Vorlage für den Abschlussbericht der Kinostarts entwickelt, um Filmverleihern einen klaren Leitfaden für die Nachweisführung zu bieten.

→ Länderübergreifende Zusammenarbeit & gegenseitige Anerkennung

Die institutionelle Abstimmung erfolgte zwischen OFI/OFI+ und der deutschen Filmförderungsanstalt FFA in engem Austausch mit dem internationalen Green Filming Experten Prof. Philip Gassmann.

Das eingebettete, genaue Prüfsystem und die präzise Nachweisführung schaffen sowohl für die Filmproduktionsfirmen als auch für die Green Film Consultants Planungssicherheit und ermöglichen die Erstellung von detaillierten Abschlussprüfungen und die gezielte Datensammlung für das Green Filming Department. Das genaue und glaubwürdige Reporting der Umsetzung grüner Maßnahmen steht dabei im Fokus.



Greenfilmtools © Philip Gassmann

→ GREEN CO/PRO EUROPE

Europaweite Arbeitsgruppe für die Grüne, Internationale Ko-Produktion



Evergreen Prisma © LAFCA

Die Arbeitsgruppe Green Co/Pro Europe wurde bereits im April 2022 durch Evergreen Prisma – Kompetenzzentrum für Green Filming gegründet. Mit diesem Think Tank ermöglicht Evergreen Prisma seither die nächsten, praxisnahen Schritte für wirksames Green Filming & Funding in Europa, um die (vorausschauende) Verschränkung der Modelle für nachhaltiges Filmschaffen über Landesgrenzen hinweg anzugehen. Zusammengeschlossen haben sich hierfür Expert*innen für Green Filming & Funding aus Filminstitutionen in Ländern, die bereits seit mehreren Jahren vielseitige, effektive Maßnahmen für nachhaltiges Filmschaffen implementiert haben. Dieser Erfahrungsschatz bildet die gemeinsame Grundlage für die gemeinsame Weiterentwicklung der grünen Agenden.

Das Österreichische Filminstitut ist seit Beginn Mitglied dieser Arbeitsgemeinschaft. Als Teil des Netzwerks arbeitet es daran, nachhaltig durchgeführte, internationale Ko-Produktionen und deren notwendige Förder- und Prüfprozesse systematisch mitzugestalten.

Auf Basis der bisherigen Erfahrung mit grünen Produktionen, den Prozessen grüner Förderanreize, professionellem Green Filming Service, etablierten Maßnahmen-Katalogen und deren Umsetzungspraxis wird auch am Beispiel gemeinsamer, länderübergreifender Projekte lösungsorientiert gearbeitet. Dafür werden die Möglichkeiten einer gegenseitigen Anerkennung von länderspezifischen Regelungen geprüft und gemeinsame Instrumentarien (weiter-)entwickelt.

Dies mit dem erklärten Ziel, einen qualitativ hochwertigen gemeinsamen Standard ebenso für die länderübergreifende Praxis zu schaffen. Es gilt, durch Best Practice eine glaubwürdige und gegenseitig anerkannte Verifizierung auch für andere Länder aufzuzeigen und dabei - ohne Abstriche von Qualität - den Aufwand für die Berichterstattung in den Ländern zu minimieren. Darüber hinaus wird damit auch die Planungssicherheit für die Filmproduktion und für die Arbeit des*der Green Film Consultants gestärkt.

→ **Arbeitsgruppe GREEN FILMING AUSTRIA**



Die Arbeitsgruppe „AG Green Filming Austria“ wurde von Evergreen Prisma im Jahr 2019 initiiert, bis 2022 vom Bereich Film im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKOES) unter der damaligen Leitung von Dr. Barbara

Fränzen geleitet und seit 2023 auf Wunsch des Bundesministeriums in die Hauptverantwortung des Österreichischen Filminstituts unter der Leitung von Mag.a Nina Hauser gelegt. Die Kick-Off-Veranstaltung fand im Jänner 2023 statt. Ziel der Arbeitsgruppe ist der vertiefende Austausch zwischen Institutionen, Ministerien und Branchenvertreter*innen. In regelmäßigen Treffen werden aktuelle Themen hinsichtlich Green Filming & Funding von den Institutionen besprochen, um einen regelmäßigen Informationsaustausch zu ermöglichen.



AG Green Filming Austria © OFI / Evergreen Prisma © LAFC

→ **ZAHLEN & FAKTEN Green Filming ÖFI+ – für das Jahr 2023**

Die Green Filming Regelungen des Österreichischen Filminstituts und des neu eingeführten Green Bonus lösten einen PUSH-EFFEKT hinsichtlich nachhaltiger Filmproduktion sowohl im Inland als auch im Ausland aus.

87% der zugesagten oder vertraglich gebundenen Projekte im Jahr 2023 verfügen über diesen Finanzierungsbonus. Im Bereich der Verwertungsförderung liegt der Anteil der Projekte mit Green Bonus bei 74%. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Kinostartprozess und die Möglichkeit eines finanziellen Anreizes sind in Europa einzigartig.

ZAHLEN & FAKTEN

ÖFI+ - GREEN BONUS 5%

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Projekte /Herstellung:
52 davon 45 mit Green Bonus

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Gesamtsumme Green Bonus 2023 / Herstellung: **3.135.013 EUR**

24 Internationale Koproduktionen, davon **21 mit Green Bonus**
28 nationale Herstellungen, davon **24 mit Green Bonus**

VERWERTUNG KINOSTART

ÖFI+ GREEN BONUS 5%

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Projekte / Kinostart:
42 davon 31 mit Green Bonus

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Gesamtsumme Green Bonus 2023 / Kinostart: **133.568 EUR**

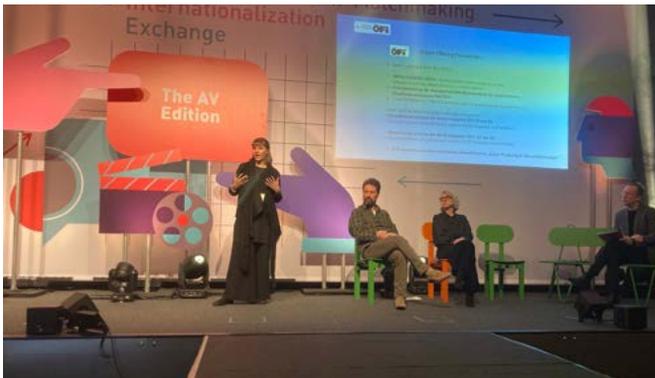
PROJEKTE MIT ZERTIFIZIERUNG

Österreichisches Umweltzeichen UZ76
ÖFI/ÖFI+ seit 2021-2023:

4

→ Netzwerk- und Vermittlungsarbeit NATIONAL UND INTERNATIONAL

Durch die Einführung des Filmanreizmodells und des Green Bonus ist die geleistete Vermittlungs- und Netzwerkarbeit erheblich angewachsen. Das Green Filming Department engagiert sich bei nationalen und internationalen Veranstaltungen und Events, um die aktuellen Entwicklungen im Bereich Green Funding zu präsentieren, offene Fragen zu beantworten und auch international zur Zusammenarbeit und Umsetzung zu motivieren.



© OFI

Den Auftakt bot am 12. Feb. 2023 die Veranstaltung **CIMIX 2023 – The AV Edition**. Vor einem breiten Fachpublikum wurden die Neuerungen hinsichtlich des eingeführten Filmanreizmodells vom Programmverantwortlichen OFI+ Werner Zappe präsentiert. Nina Hauser präsentierte die damit verbundenen Neuerungen zum Green Bonus. Die Inhalte konnten anschließend im direkten Gespräch weiter vertieft werden.



ForumKultur2023 © Foto BMKOS Johannes Zinner

Anlässlich der Veranstaltung des BMKOS „**Forum Kultur**“ am 28. Februar im Wiener Volkstheater stellte Evergreen Prisma für Vertreter*innen aus dem Kultursektor sein (inter-)national erfolgreiches System und Netzwerk mit der Präsentation „Der intelligente Schwarm – Das Synergiemodell für nachhaltiges Filmschaffen und seine Praxis für Österreich und Europa“ als Best Practice-Beispiel vor. Neben Dietlind Rott, der Leiterin des EVERGREEN PRISMA/LAFC, die das wirksame Vorgehen für die Etablierung des Green Filming beleuchtete, zeigte Christian Ruthner die Vorgehensweise für die beispielhaften, grünen Filmförderprozesse bei OFI/OFI+.

OFI



© FAMA/WKO

Weitere Präsentationen für die Branche fanden im Speziellen in Form einer **Roadshow**, welche durch die **FAMA/WKO** organisiert wurde, statt. Bei dieser Veranstaltungsreihe wurden die Bundesländer bereist, um das neue Filmanreizmodell der dort ansässigen Branche zu präsentieren. Dabei konnte direkt auf offene Fragen eingegangen werden.



© OFI

2023 stand die Österreichische Filmfördertagung ganz im Zeichen des Filmanreizmodells. Nina Hauser präsentierte für Kolleg*innen der Institutionen Green Filming & Funding: Nachhaltiges Drehen als Verantwortung - GREEN BONUS in Österreich im Rahmen der **Diagonale 2023** in Graz.



© Votivkino

Das Evergreen-Prisma-Pilotprojekt für Green Filming „Heimsuchung“

der Produktionsfirma Glitter and Doom und Prisma Film, das im Jahr 2021 unter der Regie von Achmed Abdel-Salam realisiert wurde, ist im Frühjahr im Kino angelaufen. Diese Spielfilmproduktion wurde während des gesamten Arbeitsprozesses von der Absolventin der EVERGREEN PRISMA-Ausbildung zur Green Film Consultant Austria, Barbara Weingartner, und in Form eines praxisorientierten Green Filming Coaching durch EVERGREEN PRISMA und GreenFilmTools-Experte Philip Gassmann, unterstützt. Gemeinsam mit Kooperationspartner*innen wie dem OFI und dem Österr.-Umweltzeichen sollte die Praxis des nachhaltigen Filmschaffens in Österreich gezielt ermöglicht werden.

Im Zuge einer Vorführung im Votivkino in Wien wurde dem Publikum die Möglichkeit geboten, mehr über Green Filming und die Umsetzung des Projekts zu erfahren. Neben der Green Film Consultant Barbara Weingartner und in Anwesenheit der Produzentin Lena Weiss, erzählte Nina Hauser über die Umsetzung von Green Filming aus Sicht der Filmförderung.



© OFI

Im Rahmen der **73. Berlinale** führte das Green Filming Department viele fruchtbare Gespräche, die länderübergreifende Zusammenarbeit konnte weiter ausgebaut werden.

Dabei durfte ein Besuch bei den Kolleginnen der FFA Berlin nicht fehlen. Unsere erfolgreiche Kooperation und Abstimmung präsentierten wir beim 12. Meeting der Eurimages Sustainability Study Group unter dem Titel „Green Filming and transnational Cooperation“ und bei der Special English Edition Keen-to-be-Green-Online-Serie „Spotlight on Co-Productions – How to produce green across borders“ der German Film Commissions und des Europe Desk Germany gemeinsam.



Foto © German Film Commissions_NH

Die seit mehreren Jahren im deutschen Raum etablierte Nachhaltigkeits-Initiative „**Keen to be Green**“ der Deutschen Film Commissions behandelte am 07.11. die Themen Ko-Produktion und wie ökologisch nachhaltige Produktionen grenzüberschreitend möglich sind. Bereits zum zweiten Mal wurde Nina Hauser als Speakerin zu dieser Veranstaltungsreihe eingeladen. Diesmal sprach sie neben Vortragenden aus Deutschland, Frankreich und Österreich, über den Status Quo von Green Filming in Bezug auf Koproduktionen und über die weitere Entwicklung grenzüberschreitender Anerkennung.



Foto © OFI / Logo © VTFF

Ein weiteres Highlight war der Besuch des **Green Tech Days 2023** des Verbands der technischen Betriebe für Film & Fernsehen, bei denen innovative, nachhaltige Technik vorgestellt wurde. Interessante Panels gehörten zum Rahmenprogramm.



Foto © OFI

Ganz im Sinne von länderübergreifender Netzwerkarbeit wurde Nina Hauser von Martina Petrović, Head of CED – MEDIA Office Croatia eingeladen, online bei einer der Paneldiskussionen im Rahmen der **Konferenz „Creative Future Insights 2023“** in Zagreb mit dem Thema „The importance of sustainability in the field of creative and cultural industries at the European level“ als Speakerin dabei zu sein.



Foto © Stefan Bösl

Die Teilnahme an der **2. Green Culture Konferenz „Audiovisuelle Medien in Bewegung“** in München rundete die Netzwerkarbeit mit dem Kultursektor in Deutschland ab. Bei der Konferenz, welche unter der Schirmherrschaft von Claudia Roth, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, stattfand, erfolgte mit Branchenvertreter*innen ein Austausch über die Ökologischen Standards in der audiovisuellen Produktion. Darüber hinaus wurden in kleinen Arbeitskreisen Ideen für die Zukunft von Green Filming entwickelt und im Anschluss der Gruppe präsentiert.



Foto © Zuzana Havlínová

Auf Einladung der Association for International Affairs (AMO) und der British Embassy Prague wurde Nina Hauser zusammen mit Dietlind Rott EVERGREEN PRISMA/LAFC eingeladen, bei der Auftaktkonferenz im Oktober 2023 zum Thema **“Unlocking the Potential of Culture: What role does the audiovisual industry play in addressing the climate crisis?”** das österreichische Modell in der Britischen Botschaft in Prag vorzustellen. Ziel der Veranstaltung war, die Bedeutung der audiovisuellen Produktion bei der Bewältigung der Klimakrise hervorzuheben. →

→ Als Best-Practice Beispiel und als Motivation für die tschechische Filmbranche sprachen Nina Hauser und Dietlind Rott über die Praxis und das etablierte institutionelle Arbeiten hinsichtlich Green Filming in Österreich:

Im Anschluss an den Vortrag „**Evergreen Prisma Joint Network – The Intelligent Swarm, the Synergy Model for Green Filming in Austria & Europe**“ wurde in Arbeitsgruppen zusammen mit Vertreter*innen der tschechischen Filmbranche über nächste mögliche Schritte auf Grundlage der vorhandenen Expertise gesprochen und diskutiert. Die aus diesen Ergebnissen gewonnenen Erkenntnisse sollten als Grundlage für die weiterführende Ausarbeitung und das Vorgehen der politischen Entscheidungsträger in der Tschechischen Republik hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung des Audiovisuellen Fonds dienen.



Foto © OFI

Das Green Filming Department wurde dieses Jahr erneut zur Teilnahme am jährlich stattfindenden **21st EFARN Meeting in Valetta/Malta** eingeladen. Christian Ruthner hielt einen Vortrag über Ko-Produktionen und grenzüberschreitende Kooperationen mit dem Titel „Green Filming: Co-production and transnational co-operation - Austria's Green Bonus System and the effects on co-productions and international co-ordination and co-operation“. Abseits des Vortrags wurde das Thema mit den Teilnehmenden im direkten Gespräch zusätzlich vertieft.



Foto © OFI

OFI Weihnachtsfeier als Öko Event

Nachdem seit den vorangegangenen Jahren durch die Auszeichnung zum ÖkoBusiness Betrieb die Ausrichtung des OFI an Nachhaltigkeitskriterien erfolgt ist, wurden heuer die nächsten Schritte gesetzt. So wurde zum Beispiel die letztmalig im OFI stattfindende diesjährige Branchen-Weihnachtsfeier als ÖkoEvent ausgerichtet. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Veranstaltung sowohl ein gelungenes Fest war als auch, dass bestimmte Nachhaltigkeitskriterien eingehalten wurden. So bot das Catering Healthy and Happy (das vor kurzem mit einer Haube ausgezeichnet wurde) saisonale, regionale und biologische Speisen und Getränke an. Darüber hinaus wurde für die Veranstaltung benötigte Ausstattung gemietet, anstatt Produkte zu kaufen. Ebenso wurde konsequent auf die Reduzierung und richtige Entsorgung von Müll geachtet und auf den Einladungen um eine umweltfreundliche Anreise gebeten.